

Studentin	Astrid Amiet
Examinatoren	Prof. Markus Gasser, Wagner Christian
Themengebiet	Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

Dorfentwicklung Weisstannen



Prägende Häusergruppe und Dorfplatz mit Brunnen im Oberdorf
Eigene Darstellung



Arbeitsmodell Bereich Oberdorf, Ansicht von Hang
Eigene Darstellung



Der Rahmengestaltungsplan zeigt die Baufelder und eine mögliche Bebauung im Bereich Oberdorf.
Eigene Darstellung

Ziel der Arbeit: Die zukünftige Entwicklung des Dorfes Weisstannen soll das historisch gewachsene Dorfbild erhalten. Die aktuellen Vorschriften in Kombination mit grosszügig eingezonten Bauzonen schützen das Ortsbild wenig. Als Ergänzung zum bestehenden Zonenplan und zur Bau- und Zonenordnung soll ein Baumemorandum als neues Planungswerkzeug ausgearbeitet werden. Es soll der Gemeinde, Planern und Bauherren als Leitfaden für das Bauen in Weisstannen dienen.

Vorgehen: Literaturrecherchen schufen einen Überblick zur gesetzlichen Grundlage und zur Geschichte des Dorfes. Mit Hilfe von Bebauungsszenarien und Bildmontagen wurde die Notwendigkeit für zusätzliche Regeln beim Bauen im Dorf aufgezeigt. Eine Analyse zeigte die wichtigsten Gestaltungsmerkmale der Gebäude und Umgebung und diente als Grundlage für das Baumemorandum. Zusätzlich schuf ein Arbeitsmodell des Oberdorfes das räumliche Verständnis für die Setzung der Gebäude.

Ergebnis: Im erarbeiteten Baumemorandum werden die wichtigsten Ordnungsprinzipien der Baukultur in Weisstannen verständlich aufgezeigt. Ergänzt wird es mit einem Rahmengestaltungsplan, welcher für Weisstannen sinnvolle Baufelder ausweist. Um die Dorfentwicklung zusätzlich zu unterstützen, wird ein Vorschlag für Anpassungen im Zonenplan gemacht. Eine Idee für das neue Bauen in Weisstannen wird durch eine konzeptionelle Bebauung vermittelt.